

Post SV Augsburg e.V.



Post SV Augsburg e.V.

Post SV GmbH

Post SV Stiftung



www.postsv.de

gegründet 1927

Tischtennis-Damen: Aufstieg in die Bayern Oberliga!



„Rund 650 Kilometer und knapp siebentausend Höhenmeter haben wir abgestrampelt!“

v.l.n.r.:

Hans, Horst und Bobo auf dem Weg nach Gelsenkirchen zum Spiel:



Inhalt:

- Fussball: Max-Gutmann-Turniere 2016 · Rückrunde der 1. Mannschaft
- Schimmen: Pauline, Franzi, Susanne, Valentin & Sascha ...
- Tischtennis: 1. Herren: Bayernliga 3. Platz
- Ju-Jutsu: 1. Geburtstag
- u.v.m.....

„Wir kommen voran - langsam und mühsam!“
www.augsburgspielt.de mit Timo Boll!



„Wir kommen voran - langsam und mühsam!“

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung sind wir wieder in der Jahreszeit angekommen, in der die meisten Mannschaftssportarten in die Sommerpause gehen. Zeit um die sportlichen Erfolge der abgelaufenen Saison zu feiern.

Zeit aber auch um nicht so tolle Platzierungen gedanklich nochmals aufzuarbeiten, zu analysieren, Maßnahmen und Trainingsmethoden zu optimieren, sowie vielleicht neue sportliche Perspektiven zu verfolgen.

Ebenso die heiße Phase der Vorbereitungen für unsere bevorstehenden Turniere angelaufen und last but not least: Es ist ferner die Zeit gekommen, das letzte halbe Jahr unseres Neubaus zu reflektieren und die Ziele für das 2. Halbjahr zu formulieren.

Beginnen möchte ich mit einem sehr außergewöhnlichen, kreativen aber auch zeitkritischen Thema unserer Tischtennisabteilung in Zusammenarbeit mit den **Augsburger Wirtschaftsjuvenen**: Die Aktion www.augsburgspielt.de

Am **18. Juni 2016**, zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr, bespielen wir Augsburgs **119 Tischtennisplatten**. Über eine Karte im Internet werden die **78 öffentlichen Spielstätten** vorgestellt und entdeckt. Paten (pate@augburgspielt.de) organisieren vor Ort verschiedene Spielvarianten.

Partner ist die Augsburgische Tischtenniszene (u. a. aus dem Post SV **Dieter Voigt**, **Karl Schöpp**, **Peter Stähle**) sowie die Tischtennislegende **Timo Boll (14-facher Europameister, Bronze-Medaillengewinner WM 2011)**. Die Standortkarte finden Sie unter www.pingpongmap.net/augsburg

Ziemlich außergewöhnlich war sicherlich auch die Radtour unserer 3 Alpinisten **Hans, Horst und Bobo**, zum FCA-Punktspiel in die VELTINS-Arena. 650 km mit dem Fahrrad zur Begegnung **Schalke 04 - FCA** (Seite 37) - Respekt meine Herren!

Die heiße Zeit der Vorbereitungen - Turnierpläne für **38 Fußballjugendmannschaften** - finden Sie auf den Seiten 38 und 39. Vielen Dank an unseren Jugendlei-

ter **Rainer Schinke** mit all seinen Helfern, Trainer und Betreuer. Die **Max-Gutmann-Turniere 2016** werden am 02. und 03. Juli auf unserer Sportanlage stattfinden. Sie alle sind herzlichst dazu eingeladen!

Jörg Rißler gibt auf den Seiten 40 / 41 dieser Ausgabe sein Halbjahresstatement zu den einzelnen Ergebnissen unserer 1. Fußballmannschaft. Auch Dir lieber Jörg, besten Dank für Dein jahrelanges Engagement um den Fußball beim Post SV.

Über unsere **Vereinshütte** in Rinnen haben wir berichtet, u.a. dass eine neue Fassade begonnen wurde. Jetzt ist sie fertig! Vielen Dank an Eigentümer **Albert Zott** und der gesamten Hüttencrew für den Frühjahrsarbeitsdienst. Bericht und Bilder folgen!

Zum 1. Geburtstag möchte ich unserer Judo-Abteilung gratulieren. Mit **Florian Brandhuber** haben wir einen sehr guten und souveränen Übungsleiter gewinnen können. Dir lieber Florian, Danke für Deine tolle Arbeit - Bericht finden Sie auf Seite 43.



Sehr respektable Einzelerfolge haben unsere Mädchen und Jungen aus der Schwimmabteilung erreicht. Die Trainerinnen **Steffi** und

Svenja können stolz auf ihre Talente sein. Vielen Dank an Euch beide, stellvertretend für die vielen HelferInnen im Bad (Seite 44).

Werte Sportfreunde, mit Tischtennis habe ich begonnen und mit Tischtennis möchte ich auch einen **sportlichen Höhepunkt** setzen:

Herzlichen Glückwunsch an unsere Tischtennis-Damen, **Lili Takács**, **Sabine Richter**, **Sabine Mayr**, **Nikola Tesch** sowie Ersatzspielerin **Renate Gerstmeyr**, die den Aufstieg in die **Bayerische Oberliga** geschafft haben.

Gratulation aber auch an das Herren-Team, welches nach dem letztjährigen Aufstieg in die **Bayernliga** auch heuer wieder einen hervorragenden **3. Platz** belegen konnte.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die hervorragende und hochengagierte Jugend- und Nachwuchsarbeit von **Oliver Gamm** und **Nikola Tesch**. Ich hoffe und wünsche uns allen sehr, dass ihr nach Eurem erfolgreich absolvierten Studium hier in Augsburg eine berufliche Herausforderung mit Perspektive bekommen werdet. Speziell Euch beiden nochmals herzlichen Dank! Berichte hierzu finden Sie auf Seite 45-47.

Der bereits erwähnte letzte, aber sicherlich auch umfangreichste Punkt im heutigen Editorial, betrifft unseren **Neubau**:

Die in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung vorgestellten „Ersten Pläne“ wurden erwartungsgemäß in großen Teilen schon wieder optimiert. Was natürlich weiterhin aktuell bleibt, ist der Standort „**Max-Josef-Metzger-Straße**“, sowie die Gebäudeaußenmaße. Daran wird auch in naher Zukunft nichts geändert werden, außer wir würden für die **Baugenehmigung** (Antrag wurde am 08.04.2016 gestellt) entsprechende behördliche Auflagen bekommen.

Etwas global formuliert, haben wir momentan folgende Änderungen und Optimierungen geplant:

Aufgrund der erhöhten Nachfrage haben wir die sportlichen Flächen nochmals deutlich erweitert bzw. optimiert. Darüber hinaus haben wir durch die vielen - teilweise sehr negativen - Erfahrungen von Vereinen und Kommunen, von denen wir mittlerweile 11 besucht haben, die Lagerkapazitäten für Sportgeräte nochmals erhöht. Dies hatte

IMPRESSUM

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Grenzstraße 71 c
86156 Augsburg

Redaktion:
Inge Huber, Telefon: 0821/44 22 44

Satz und Gestaltung:
Post SV Augsburg e.V.

Verantwortlich für die Ausgaben:
Frank Bregulla, Vizepräsident

Anzeigenpreiskarte:
Zur Zeit ist die Anzeigenpreiskarte Nr. 2 vom 01. Januar 02 gültig. Erscheinungsweise 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung:
Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE 83720500000810502369
BIC: AUGS DE 77

Internet: www.postsv.de

Geschäftsstelle:
Parteiverkehr: Di, Do 15:00 - 19:00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung
Telefon: 08 21 / 44 22 44
Telefax: 08 21 / 44 33 33
E-Mail: info@postsv.de

Redaktionsschluss:
für die Ausgabe (4) August 2016, ist der Dienstag, 02.08.2016

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Post SV dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die verfassten Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Aktueller Mitgliederstand:
737 davon 264 Jugendliche Stand: 02.06.2016

Auflage: 1.000 Stück
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang, Deutschland,
0711 995982 -20 (Tel), 0711 995982 -21 (Fax)
info@wir-machen-druck.de



u.a. somit auch zur Folge, dass wir den Bistrobereich (Café, Lounge, Vitaminbar ...) in ein eigens dafür geschaffenes Zwischengeschoss verlagern mussten.

Daraus resultierend mussten auch die sanitären Einrichtungen (Kabinen, Toiletten, Behindertenräume, etc.) nochmals neu definiert und teilweise neu konzipiert werden. Davon betroffen waren dann in letzter Konsequenz auch die Anzahl der Kfz-Stellplätze u.v.m. Sie sehen selbst, werte Mitglieder, ein geänderter Strich in einem Plan kann große Auswirkungen haben.

Ferner haben Sie vielleicht der AZ entnommen, dass wir eine Buslinie (42) bekommen werden, dessen Fahrplan und Haltestellen von verschiedenen Anwohnern und Elterninitiativen schon wieder öffentlich diskutiert werden.

Vielen Dank an **Bernd Zitzelsberger** (Ortsvorsitzender der CSU-Ortsverband Pfersee und ehemaliges Schwimmmitglied des Post SV), der sich hier sehr engagiert und nachhaltig einsetzt.

Ferner danken möchte ich auch dem Geschäftsführer **Stephan Deurer**, von der Firma **asset**, sowie seiner Assistentin **Mirjam Harthauer**, für die äußerst konstruktive Zusammenarbeit. Die Firma **asset** hat uns bereits schon in ihren Firmenpublikationen „**Sheridan-Tower**“ sehr positiv und professionell erwähnt.

Seitens der B 17 bzw. der Stadt Stadtbergen könnte uns unter Umständen ein Lärmemissionsproblem ereilen. Im Rahmen einer persönlichen Führung in der neuen **Stadtberger Sporthalle** durch Bürgermeister **Paul Metz**, konnten wir mit ihm selbst das Thema ansprechen. Ich bin daher etwas optimistischer positioniert, als das Bauordnungsamt der Stadt Augsburg, die von uns nun wieder ein eigenes Gutachten dafür fordern.

Äußerst spannend entwickelt sich derzeit die zeitliche Abfolge unserer bevorstehenden Aushubarbeiten. Das Erdreich muss auf einem Nachbargrundstück der AGS zwischengelagert werden, damit es vor Abtransport von Gutachtern geprüft und qualifiziert werden kann. Aufgrund der großen Bodenmengen - an der längsten Stelle messen wir immerhin 93 m und an der breitesten 43 m - wurde deshalb eine eigene Passage im Kaufvertrag aufgenommen. Der hier vereinbarte Termin läuft am 30.10.2016 ab.

Kurze Zwischeninfo: Das Grundstück Max-Josef-Metzger-Straße wurde uns offiziell am 31.05.2016 durch die AGS übergeben.



Im Bild rechts: **Peter Kögl** (Architekt), Bild mitte: **Jeremias Gebler** (Architekturbüro Kögl)



Im Bild links: **Olaf Künstner** (Elektro), Bild rechts: **Jörg Böhler** (Wimmer-Ing.-Büro)



Matthiesen

MALERFACHBETRIEB

.....das härtestenstarke Team

Helmut Matthiesen
Rosenhaldenweg 4
86420 Diedorf

Kreative Malertechniken

Farbberatung im modernen Design

Fassadenanstriche

Betonsanierung

Vollwärmeschutz

Isolierarbeiten

Hebebühnenverleih

Tel. 08238 / 14 83

Fax 08238 / 15 19

Mobil 0172/820 4463

eMail: helmut.matthiesen@gmx.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

40 Jahre	Geboren	Abteilung
Thame, Diana	14.08.1976	Hütte
65 Jahre	Geboren	Abteilung
Beck, Karl-Hugo	26.07.1951	Alpine
Wiedemann, Ulrich	09.07.1951	Schwimmen
75 Jahre	Geboren	Abteilung
Knöpfle, Raimund	26.06.1941	Tischtennis

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Name, Vorname	Abteilung
Arnecke, Steffen	Tischtennis
Baka Mendez, Daniel	Tischtennis
Coban, Arda	Fußball
Isik, Gabriel	Fußball
Ivanov, Dimitar	Fußball
Kowanda, Arian	Fußball
Liebelt, Romy	Tischtennis
Öner, Mehmet	Fußball
Papa, Giovanni	Fußball
Tufan, Akay	Fußball

Es folgt nun ein kurzer humorvoller Abschnitt, den man bürgerlich immer so schön „als die Katze in den Schwanz beißen“ bezeichnet: Da wir bisher noch keine Baugenehmigung haben, können wir offiziell und nachvollziehbarerweise beim BLSV noch keinen Haupt- bzw. Regelantrag stellen. Da wir keinen Haupt- bzw. Regelantrag stellen können, erhalten wir von dort auch sehr wahrscheinlich keine vorzeitige Baugenehmigung. Da wir keine vorzeitige Baugenehmigung haben, dürfen wir auch keine Erdarbeiten öffentlich ausschreiben bzw. vergeben. Dies würde nach den geltenden Zuschussrichtlinien ein zuschusschädliches Verhalten darstellen, was im Umkehrschluss bedeutet, dass wir dann keine Zuschüsse mehr bekommen.

Solange wir aber das Erdreich nicht ausheben können, kann solange auch nicht, die spätere Fundamentsohle auf Tragfähigkeit bzw. ggf. weitere Kontaminierungen geprüft werden. Sofern sich hieraus im Nachgang tatsächlich weitere Nachbesserungsarbeiten ergeben sollten, könnten wir - je nach Umfang - heuer sehr wahrscheinlich gar nichts mehr in Richtung Rohbau unternehmen. Ungeachtet dieser zeitlich dargestellten Problematik stellt sich dann ergänzend noch die Frage: Wo können wir dann unseren Erdaushub zwischengelagern, sofern die Nachbargrundstücke mittlerweile verkauft wurden? Ich kann es Ihnen leider heute noch nicht sagen, deshalb bezeichnete ich dieses Thema eingangs auch als „äußerst spannend“. Vielleicht habe in Ihnen zur nächsten Ausgabe schon eine Lösung....

Werte Sportkameradinnen und -kameraden, diesem Punkt möchte ich nun einfach einmal so und ohne Emotionen stehen lassen. Wir kommen hier weder in der Sache weiter noch möchte ich hier Finger-Pointing betreiben. In unserem Land ist in der Regel einfach alles zu 1000% geregelt, auch wenn an der einen oder anderen Stelle vielleicht eine gewisse Prozessoptimierung wünschenswert wäre. So ist das einfach, aber als kleine Anekdote wollte ich es Ihnen in unserem Konglomerat an Problemen nicht vorenthalten.



Alfred Moritz Löwenstarker Rundumschutz

**Online vergleichen
Online-günstig versichern
Persönlich gut beraten und betreut sein**

**bis zu 25%
Ersparnis**

Auf meiner Internetseite erhalten Sie schnell und einfach einen Überblick über die besten Angebote aus dem Finanz- und Versicherungsbereich.

Fordern Sie anschließend ein individuelles und unverbindliches Angebot an. So sind Sie kompetent beraten und erhalten das beste Produkt – für Ihre sichere Zukunft.

Alfred Moritz

Versicherungsfachmann IHK
Finanzanlagenfachmann IHK
Haunstetter Straße 234
86179 Augsburg
Tel. 0821 / 450 350 0
Mobil 0175 / 493 835 0
info@versicherungsmakler-moritz.de



Was läuft denn sonst noch alles?

Einmal pro Woche haben wir Architektenbesprechung zusammen mit **Peter Kögl** und **Jeremias Gebler**. **Olaf Künstner** wird die Elektroprojektierung verantworten. Auch hier haben wir eine entsprechende Meeting-Struktur vereinbart. **Jörg Böhler** wurde für die Heizung, Lüftung, Sanitär auserwählt. Auch hier gibt es regelmäßige Statusmeetings (*Bilder Seite 35*).

Viel Aufwand und eine Menge an Arbeit stecken in unserer Wirtschafts- und Folgekostenplanung. Solange wir Räumlichkeiten ändern, muss auch diese aktualisiert werden. Ebenso wie in unserem Sportkonzept. Auch hier ändern sich aufgrund neuer Ideen und Erkenntnisse fast täglich die Inhalte, obwohl darin bereits entsprechende Aktionsfelder, mit Umsetzungs- und Maßnahmenvorschläge, vorgesehen sind. In den nächsten Wochen werden von unserem Architekturbüro die Werkzahlen aufgestellt. Dann geht es mit konkreterem Zahlenmaterial in die nächsten Runden. Bis dann in alter Frische ...

www.versicherungsmakler-moritz.de

Ihr Heinz Krötz



Der Winter ist vorbei und die Wander- und Radlsaison hat angefangen. Mit dem Mountainbike haben wir bereits einige kleinere Runden gefahren. So waren wir auf dem Höhenweg oberhalb der Lechleite bei Bobingen unterwegs. Von Wellenburg nach Klimmach und dann runter zur Gaststätte Leuthau. Doch hier konnten wir nicht einkehren, da die Wirtschaft mit zwei Veranstaltungen bereits voll war. So radelten wir zurück und kehrten im Gnadental ein. Kurze Zeit später dann wieder in den westlichen Wäldern zum Engelshof. Die Strecke dabei immer so gewählt, dass auch weniger gute Radler mitfahren konnten.

An Fronleichnam dann noch eine „leichte“ Radltour bei den Osterseen südlich von Seeshaupt. Die Strecke aus dem Internet geladen versprach einfach zu sein. Ca. 40 Kilometer und nur ein paar Höhenmeter. Vom Parkplatz an der Anschlussstelle in Seeshaupt führte der Weg zum Ostersee. Teilweise auf Schotterwegen, aber auch mal Pfaden und dann entlang des Ostufers des Sees. Im weiteren Verlauf wurde der Weg dann auf einer kurzen Strecke unfahrbar. Aufgeweicht vom Regen und aufgewühlt von Baumfällmaschinen mussten wir unsere Räder ein paar Meter schieben. Zur Hälfte der Strecke dann die Einkehr im Kaffee vom Bauernhofmuseum Reintal. Sehenswert - vor allem die Kuchen!

Auf dem Rückweg, ähnlich wie auf der Hinfahrt eine kurze, schwer passierbare Strecke. Dann auf Fußpfaden entlang des Ostersees nach Seeshaupt. Und nach einer kurzen Einkehr im Tennisheim die Rückfahrt zu den Autos.

Vorher, Anfang Mai, waren drei Radler unterwegs „auf Schalke“.

Am 2. Mai starteten wir unser Unternehmen nach Gelsenkirchen. **Bobo, Horst** und **Hans** starteten von Horgau aus. Entlang der Romantischen Straße radelten wir über Nördlingen, Dinkelsbühl, vorbei an

Feuchtwangen nach Gepsattel kurz vor Rothenburg o.d.T.

Der zweite Tag führte uns entlang des Taubertales bis kurz vor Wertheim. Dort steil über einen Weinberg zum Main und dann nach Marktheidenfeld und Hafenslohr am Main.

Am dritten Tag durch den Spessart in Richtung Gießen. Geführt vom Navi fuhren wir auch hier immer wieder Straßen und Wege, die wir so niemals gefunden hätten. Und man glaubt es kaum, mit jedem Tag stieg die Zahl der Höhenmeter, die wir hinauf radeln durften.

Die Königsetappe dann am Donnerstag von Gießen nach Attendorf. Im Siegerland sammelten sich 1.700 Höhenmeter an. Zwar sind die Berge nicht hoch, aber es ist ein stetes Auf und Ab. Am Ende dieser Etappe, nach Olpe, radelten wir entlang des Biggesees. Ein Stausee, der sich fast 10 Kilometer lang durch das Flusstal schlängelt.

Dann von unserer letzten Übernachtung endlich in Richtung Gelsenkirchen. Auch hier wieder sehr hügelig, so dass wir mittags nach noch nicht mal der Hälfte der Strecke 1.000 Höhenmeter geradelt waren. Am Nachmittag dann die Ankunft in Gelsenkirchen. Zuerst die Wohnungen übernommen, dann sind wir zur Veltins Arena geradelt. Imposant. Leider ließ uns die Security nicht ins Stadion. So konnten wir

mit dem Rad die Arena nur umrunden. Ca. 650 Kilometer und knapp siebentausend Höhenmeter hatten wir abgestrampelt. Am Abend trafen dann die zwei Pkw ein, mit denen wir am Sonntag zurück gebracht wurden. Am Samstag dann das Spiel auf Schalke, wo der FCA mit dem Unentschieden den Klassenerhalt sicher machte. Mal schauen, wo der FCA nächstes Jahr ein attraktives Auswärtsspiel hat. Berlin wäre doch auch eine (Radl)reise wert.

Und auch die nächsten Touren sind schon in Planung. Nach einem Alpencross mit dem Mountainbike steht Ende Juli unsere zweitägige Tour über den Schrofenspass ins Lechtal an. Und Jürgen und Wolfgang planen an unserer Gletschertour um den 8. August. Dieses Jahr sind wir im Stubai unterwegs.

Hans Horn



**Schwaben
Coating**
Lacke
und Farben

**Vielseitiges Angebot und fachkundige
Beratung rund um Lacke, Farben,
Tapeten und Bodenbeläge.**

Schwaben Coating GmbH · Lacke und Farben
Max-Josef-Metzger-Straße 16 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 455460-0 · Fax: 0821 455460-11
info@schwabencoating.de

B-Junioren am Samstag, 02. Juli 2016 - 10:00 Uhr Schirmherr: Ulrich Wagner (Sportrat)

Uhrzeit	Gruppenspiele	Ergebnis
10:00	Begrüßung	
10:10 H1	VFL Leipheim - DJK Augsburg West	:
10:10 H2	SG Oberndorf - Post SV I	:
10:30 H1	TSV Bäumenheim - BC Adelzhausen	:
10:30 H2	TSV Leitershofen - Post SV II	:
10:50 H1	VFL Leipheim. - SG Oberndorf	:
10:50 H2	DJK Augsburg West - Post SV I	:
11:10 H1	TSV Bäumenheim - TSV Leitershofen	:
11:10 H2	BC Adelzhausen - Post SV II	:
11:30 H1	Post SV I - VFL Leipheim	:
11:30 H2	SG Oberndorf - DJK Augsburg West	:
11:50 H1	Post SV II - TSV Bäumenheim	:
11:50 H2	TSV Leitershofen - BC Adelzhausen	:
12:30 H1	4. Gruppe A - 4. Gruppe B	:
12:30 H2	3. Gruppe A - 3. Gruppe B	:
12:50 H1	2. Gruppe A - 2. Gruppe B	:
12:50 H1	1. Gruppe A - 1. Gruppe B	:

Anschließend Siegerehrung

„Wir freuen uns auch heuer auf spannende
Finale und wünschen allen unseren Gästen
eine gute sowie schöne Anreise!“

D-Junioren am Sonntag, 03. Juli 2016 - 10:30 Uhr Schirmherr: Dirk Wurm (Sportreferent der Stadt)

Uhrzeit	Gruppe A	Ergebnis
10:30	Begrüßung	
10:40 N1	DJK Seifriedsberg - TSV Friedberg	:
10:56 N1	DJK Augsburg West - MBB SG Augsburg	:
11:12 N1	Post SV I - DJK Seifriedsberg	:
11:28 N1	TSV Friedberg - DJK Augsburg West	:
11:44 N1	MBB SG Augsburg - Post SV I	:
12:00 N1	DJK Seifriedsberg - DJK Augsburg West	:
12:16 N1	TSV Friedberg - MBB SG Augsburg	:
12:32 N1	DJK Augsburg West - Post SV I	:
12:48 N1	MBB SG Augsburg - DJK Seifriedsberg	:
13:04 N1	Post SV I - TSV Friedberg	:
Uhrzeit	Gruppe B	Ergebnis
10:30	Begrüßung	
10:40 N2	DJK Augsburg - Hochzoll - VFL Leipheim	:
10:56 N2	DJK Lechhausen - TSG Augsburg	:
11:12 N2	Post SV II - DJK Augsburg - Hochzoll	:
11:28 N2	VFL Leipheim - DJK Lechhausen	:
11:44 N2	TSG Augsburg - Post SV II	:
12:00 N2	DJK Augsburg - Hochzoll - DJK Lechhausen	:
12:16 N2	VFL Leipheim - TSG Augsburg	:
12:32 N2	DJK Lechhausen - Post SV II	:
12:48 N2	TSG Augsburg - DJK Augsburg - Hochzoll	:
13:04 N2	Post SV II - VFL Leipheim	:

Halbfinalespiele:

13:30 N1	1. Gruppe A	- 2. Gruppe B	:
13:30 N2	1. Gruppe B	- 2. Gruppe A	:
14:00 N1	5. Gruppe A	- 5. Gruppe B	:
14:00 N2	4. Gruppe A	- 4. Gruppe B	:
14:30 N1	3. Gruppe A	- 3. Gruppe B	:
14:30 N2	Verlierer 1. Halbfinale	- Verlierer 2. Halbfinale	:
15:00 N1	Sieger 1. Halbfinale	- Sieger 2. Halbfinale	:

Anschließend Siegerehrung



Wer sonst denkt an die neue Energie-Generation?

Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft und investieren in Projekte, mit denen wir selbst regenerativen Strom für die Region erzeugen.

Unser Wort unter Nachbarn:
Wir wollen alle Haushalte in Augsburg mit selbsterzeugtem und ökologischem Strom versorgen.

Ihre Stadtwerke



Carina aus Kriegshaber Gertraud Schmid
Leiterin Energie-
management

Stadtwerke Augsburg | Von hier. Für uns.



E-Junioren am Samstag, 02. Juli 2016 - 10:00 Uhr
 Schirmherr: Peter Uhl (Sportausschussvorsitzender)

Uhrzeit	Gruppe A	Ergebnis
10:00	Begrüßung	
10:10 N1	BC Adelzhausen - Polizei SV Augsburg	:
10:26 N1	TSV Mühlhof - TSV Diedorf	:
10:42 N1	TSV Pfersee - BC Adelzhausen	:
10:58 N1	Polizei SV Augsburg - TSV Mühlhof	:
11:14 N1	TSV Diedorf - TSV Pfersee	:
11:30 N1	BC Adelzhausen - TSV Mühlhof	:
11:46 N1	Polizei SV Augsburg - TSV Diedorf	:
12:02 N1	TSV Mühlhof - TSV Pfersee	:
12:18 N1	TSV Diedorf - BC Adelzhausen	:
12:34 N1	TSV Pfersee - Polizei SV Augsburg	:

Uhrzeit	Gruppe B	Ergebnis
10:00	Begrüßung	
10:10 N2	DJK Augsburg West - TSV Katzwang	:
10:26 N2	FC Stätzing - VFL Leipzig	:
10:42 N2	Post SV - DJK Augsburg West	:
10:58 N2	TSV Katzwang - FC Stätzing	:
11:14 N2	VFL Leipzig - Post SV	:
11:30 N2	DJK Augsburg West - FC Stätzing	:
11:46 N2	TSV Katzwang - VFL Leipzig	:
12:02 N2	FC Stätzing - Post SV	:
12:18 N2	VFL Leipzig - DJK Augsburg West	:
12:34 N2	Post SV - TSV Katzwang	:

Halbfinale:

13:00 N1	1. Gruppe A	- 2. Gruppe B	:
13:00 N2	1. Gruppe B	- 2. Gruppe A	:
13:30 N1	5. Gruppe A	- 5. Gruppe B	:
13:30 N2	4. Gruppe A	- 4. Gruppe B	:
14:00 N1	3. Gruppe A	- 3. Gruppe B	:
14:00 N1	Verlierer 1. Halbfinale	- Verlierer 2. Halbfinale	:
14:30 N2	Sieger 1. Halbfinale	- Sieger 2. Halbfinale	:

Anschließend Siegerehrung

F-Junioren am Sonntag, 03. Juli 2016 - 10:30 Uhr
 Schirmherr: Gudrun Schulz (Stadträtin a.D.)

Uhrzeit	Gruppe A	Ergebnis
10:30	Begrüßung	
10:40 H1	SV Memmingerberg - TSG Stadtbergen	:
10:56 H1	TSV Diedorf - TSV Mühlhof	:
11:12 H1	Post SV - SV Memmingerberg	:
11:28 H1	TSG Stadtbergen - TSV Diedorf	:
11:44 H1	TSV Mühlhof - Post SV	:
12:00 H1	SV Memmingerberg - TSV Diedorf	:
12:16 H1	TSG Stadtbergen - TSV Mühlhof	:
12:32 H1	TSV Diedorf - Post SV	:
12:48 H1	TSV Mühlhof - SV Memmingerberg	:
13:04 H1	Post SV - TSG Stadtbergen	:

Uhrzeit	Gruppe B	Ergebnis
10:30	Begrüßung	
10:40 H2	SpVgg Lagerlechfeld - VFL Leipzig	:
10:56 H2	DJK Augsburg West - TSV Gersthofen	:
11:12 H2	Polizei SV Augsburg - SpVgg Lagerlechfeld	:
11:28 H2	VFL Leipzig - DJK Augsburg West	:
11:44 H2	TSV Gersthofen - Polizei SV Augsburg	:
12:00 H2	SpVgg Lagerlechfeld - DJK Augsburg West	:
12:16 H2	VFL Leipzig - TSV Gersthofen	:
12:32 H2	DJK Augsburg West - Polizei SV Augsburg	:
12:48 H2	TSV Gersthofen - SpVgg Lagerlechfeld	:
13:04 H2	Polizei SV Augsburg - VFL Leipzig	:

Halbfinale:

13:30 H1	1. Gruppe A	- 2. Gruppe B	:
13:30 H2	1. Gruppe B	- 2. Gruppe A	:
14:00 H1	5. Gruppe A	- 5. Gruppe B	:
14:00 H2	4. Gruppe A	- 4. Gruppe B	:
14:30 H1	3. Gruppe A	- 3. Gruppe B	:
14:30 H2	Verlierer 1. Halbfinale	- Verlierer 2. Halbfinale	:
15:00 H1	Sieger 1. Halbfinale	- Sieger 2. Halbfinale	:

Anschließend Siegerehrung

Turniermodus:

Alle Turniere werden nach den Regeln des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) ausgetragen. Die Pässe sind vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Die B-Junioren spielen in zwei Vierergruppen. Die D-, E- und F-Junioren in jeweils zwei Fünfergruppen. Nach den Gruppenspielen findet bei den D-, E- und F-Junioren ein Halbfinale statt, in dem der 1. der Gruppe A gegen den 2. der Gruppe B sowie der 1. der Gruppe B gegen den 2. der Gruppe A spielen wird. Danach werden die Finals Spiele ausgetragen. Diese beginnen mit dem Spiel um Platz 9., dann um Platz 7, Platz 5, Platz 3, Platz 1.

Sonstige Rahmenbedingungen:

Wir bitten Sie Ihre Autofahrer zu informieren, dass am **Samstag keine Fahrzeuge** auf dem Parkplatz der Firma **ProSport** (oberhalb unseres Vereinsgeländes) abgestellt werden dürfen. Unser Nachbar hat bereits mehrfach mit Abschleppmaßnahmen gedroht. Wir können hierfür leider keine Haftung übernehmen.

VIP-Bänder / Gutscheine

Ein Trainer und ein Betreuer erhalten vor Turnierbeginn jeweils ein **VIP-Band**, das sie jeweils berechtigt, am Spielfeldrand innerhalb der Absperrung sein Team zu betreuen. Alle anderen Eltern, Gäste, u.s.w., dürfen nicht auf das Spielfeld.

Ferner möchten wir Sie darüber informieren, dass Sie in der Turnierleitung **Gutscheine** für stark reduzierte Speisen und Getränke für Ihre jeweilige Mannschaft erwerben können.

Hinweise für Camper:

Bereits seit Jahren nutzen unsere Gäste die Möglichkeit, in Zelten auf unserem Vereinsgelände zu übernachten. Bitte informieren Sie uns frühzeitig, damit wir für Ihr Team einen optimalen Platz vorsehen können. Ferner bieten wir allen „Zeltlern“ zusätzlich eine kostengünstige Verpflegungsmöglichkeit außerhalb des Turnieres an. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an unseren Jugendleiter **Rainer Schinke** oder an unsere Geschäftsstelle.

Vielen Dank!

TJKV II - Post SV 1:4

Nach einer fast 4 monatigen (?) Winterpause und einer eher dürftigen Vorbereitung, die ersten Trainingseinheiten und Vorbereitungsspiele fielen dem Wettergott zum Opfer, konnte keiner mit diesem Resultat rechnen. Natürlich glaubte ich an das Potential unserer Mannschaft, aber das erste Match von Null auf Hundert, unter Wettkampfbedingungen und auf Rasen war doch schon eine Herausforderung. Hatten wir uns bis dato eigentlich nur in der Halle bewegt.

Dass das Spielfeld im besten Zustand war (holperig) und uns auch einige Leistungsträger fehlten, war es in meinen Augen unter diesen Umständen ein recht ordentliches Spiel. Man sieht, dass wir trotz der o.g. fehlenden Spieler jetzt in der Breite mehr als gut aufgestellt sind und jetzt in der Lage sind fast jeden Spieler zu kompensieren, ich betone aber nur fast. Dass ist wirklich ganz toll. Da wir nach einer unglücklichen Aktion unseres Keepers, Michi, (Herauslaufen verschätzt) mit 1:0 zurücklagen, war aber von unserer Elf nichts von wegen aufstecken zu merken, nein, im Gegenteil, weiter nach vorne und nach einer super Kombination über drei Stationen konnte unser Manu nur noch mit dem Foul im Sechzehner gebremst werden. Resultat: Elfmeter für uns und „nur“ Gelb für den Gegenspieler - eigentlich Rot, da letzter Mann. Den fälligen Eifer verwandelte dann unser Kapitän Basti ganz souverän. Oder sollte ich ganz cool „unter die Latte“ sagen? Hier nur eine kleine Anmerkung zum Schiri: Alles in allem eine recht ordentliche Leistung, da wie wir wissen es nicht gerade leicht ist in einer emotional aufgeladenen Partie die Übersicht zu behalten.

Da wir in der zweiten Hälfte das Match immer besser in den Griff bekamen, hier muss ich unseren beiden Sechsern, Ahmo und Basti, ein großes Kompliment aussprechen, erzielte unser Torjäger Manu, nach schönen Ballstafetten, 2 tolle Tore. Manu endlich Tore und keine Latte / Pfosten - geht doch! Und auch unser zweiter Topstürmer Ersen machte noch mit einem fulminanten Schuss (Frust?) sein Ding. Leider muss ich erwähnen, dass sich nach einer roten Karte des Gegners sich bei uns (??) ein kleiner Schlendrian einschlich. Wahrscheinlich im Gefühl des sicheren Sieges wurde hier, ich denke unabsichtlich, auf Raumdeckung umgestellt. So quasi jetzt kann jeder einmal nach vorne. Das sollte eigentlich nicht eintreten. Nun gut, aber wenn wir die letzten ca. 20 Minuten weiterhin so konsequent wie zuvor gespielt hätten, wäre mit Sicherheit noch das eine oder andere Tor drin gewesen. Eines ist klar: ein riesen Lob an die gesamte Mannschaft für diese Leistung und zum Auftakt mit Sicherheit kein leichtes Spiel - Klasse Jungs!

Gold Blau II - Post SV 1:2

Als erstes muss ich anmerken, dass ich mich wie in alten Zeiten fühlte. Um 9:00 Uhr in der Früh ein Punktspiel zu bestreiten,

das war - wie alte Ex-Aktive sicherlich noch wissen - schon eine geile Zeit. Eigentlich Normalität und schön war's. Zweitens gibt es noch zu sagen: Das Ergebnis war das Beste am Spiel. Um auf das Spiel einzugehen: Für den einen oder anderen Spieler - ohne Namen zu nennen - war diese Uhrzeit sicherlich nicht optimal. Aber dennoch sah ich in den ersten 20 Minuten (!!) eine klare Überlegenheit unserer Mannschaft, die auch mit einem tollen Kopfballtreffer von Ersen belohnt wurde. Aber das war's dann auch schon mit der Herrlichkeit. Zum Glück passten sich beide Mannschaften an und boten in meinen Augen einen Grottenkick. Abspielfehler und Stockfehler auf beiden Seiten - die zur kleinen Entschuldigung dem Rasen angelastet werden können - ließen ein ordentliches Spiel gar nicht zu. Und auch der Herr „Referee“ passte sich nahtlos an. Ein klarer Elfmeter, der uns verweigert wurde, und ein angebliches Abseits (dazu müsste man halt mal auf Ballhöhe sein) trugen natürlich zu meinem schon vorhandenen Frust erheblich bei. Trotz 1:0 wurde das Spiel auch in der zweiten Hälfte nicht besser. Nein! Wie schon vorige Woche kam der Gegner sogar nach einer Gelb/Roten Karte, mit 10 Mann, besser ins Spiel. Wahnsinn! Der Ausgleich war nur eine Frage der Zeit. Und er fiel auch. Nach einem Abwehrverhalten der gesamten Abwehr plus Mittelfeld (der Ball wurde nicht weggeschlagen), dass einem Hühnerhaufen alle Ehre gemacht hatte, landete der Ball halt dann irgendwie im Netz. Natürlich warfen wir dann alles nach vorne. Allerdings musste ich zwischendurch meine Truppe schon daran erinnern, dass wir doch eigentlich ein Mann mehr seien. Aber so richtige, zwingende Chancen konnten wir uns nicht mehr erspielen. Ich denke, dass sich die meisten schon mit dem Remis abgefunden hatten. Aber jeder Fußballer kennt sie, die alte Weisheit, dass das Spiel erst aus ist, wenn der Schiri abpfeift. Die letzte Spielminute: Irgendwie muss Fortuna einen guten Tag gehabt haben, denn der letzte hohe Ball in des Gegners Strafraum landete irgendwie bei Manu, der durch war und nur noch mit einem klaren Foul gebremst werden konnte. Ganz kurz und bündig: Elfer - Tor - Schluss! Unser Elfmeterkönig Basti verwandelte, wie immer, souverän. So und nun geht's auf, denn es wartet auf uns ein sehr schwieriges Match gegen den BCA. Hier handelt es sich doch um ein Spitzenspiel der beiden hartnäckigsten Verfolger der Spitzengruppe. Lassen wir uns überraschen.

Post SV - BCA Oberhausen 1:5

Schade! Eigentlich hatten wir uns sehr viel vorgenommen, aber an diesem Tag trafen wir wirklich auf einen ganz starken Gegner, der auch einen verdienten Sieg einfuhr. Dass wir schon nach 15 Minuten (!!) mit 0:3 zurück lagen war natürlich nicht unbedingt motivierend. Zwei katastrophale Abwehrfehler und ein klarer Elfmeter für den Gegner war schon fast der Todesstoß. Zwar

kamen wir dann etwas besser ins Spiel, aber der so dringende Anschlussstreifer vor der Halbzeit wollte einfach nicht gelingen. Auch noch nach der Pause drängen wir aufs gegnerische Tor, doch der Gegner, der gerade im Mittelfeld klar überlegen war, spielte seinen Part nach Belieben und macht noch seine Tore. Der Ehrentreffer zum 1:4 war nur noch Ergebniskosmetik, obwohl schon noch ein paar Torchancen vorhanden waren, aber die nur durch Unkonzentriertheit bzw. Überlegenheit des Gegners zustande kamen. Man konnte erkennen, dass der BCA jederzeit noch einen Gang zulegen hätte können. Wenn meine Jungs eines mitnehmen können, ist die Tatsache, dass ein Spiel doch aus mehreren Faktoren besteht. Dazu gehören auch Laufbereitschaft, Spielverständnis und natürlich der Wille, dieses doch sehr wichtige Spiel gewinnen zu wollen - um nur einige zu nennen. Und gerade in diesen Faktoren war uns der BCA um Längen voraus. Nun denn, wir werden uns jetzt schütteln und im nächsten Spiel wieder Vollgas geben.

FC Hochzoll - Post SV 2:4

Jawohl, das war die richtige Antwort auf unsere letzte Klatsche! Mit einem mehr als verdienten Sieg nehmen wir die drei Punkte mit nach Hause und dass gegen einen Gegner der nur zwei Plätze bzw. drei Punkte hinter uns stand. Nachdem wir endlich einmal die Anfangsminuten nicht verschlafen und sofort das Kommando übernahmen, ergaben sich auch schon die ersten Chancen: Ein Pfostentreffer von Manu (!), war schon der erste Leckerbissen. Aber leider kam nach einem Missverständnis in der Abwehr, die Hochzoller mit der ersten Chance überhaupt zum Führungstreffer. „Na toll“ dachte ich mir und war gespannt wie meine Truppe darauf reagieren würde. Und sie reagierten vorzüglich: Weiterhin Druck und vor allem Pressing war ihre Antwort. Die Belohnung: Nach einem Freistoß glückte unserem Ersen wieder ein ganz tolles Kopfballtor. Aber leider ging es nur mit einem 1:1 in die Halbzeit. In der Pause hämmerte ich meiner Mannschaft ein, dass wir doch ganz klar die Besseren sind und wir dieses Spiel gewinnen werden. Ich weiß, man könnte sagen, ganz schön weit hinausgelehnt, aber ich war mir meiner Sache ganz sicher. Auch in Halbzeit Zwei ging es in Richtung Tor des Gegners und wie schon so oft bekamen wir nach einem Foul an Manu in meinen Augen einen berechtigten Elfmeter. Auch diesen verwandelte - wie immer - unser Basti (schön langsam bekomme ich Angst) souverän. Na also, dachte ich mir, geht doch! Jetzt noch das 3. Tor nachlegen und dann ist der Käse gegessen. Von wegen. Wieder, wie aus heiterem Himmel, der Ausgleich! Ich dachte zuerst, ich bin im falschen Film. Aber wieder reagierte unsere Truppe hervorragend. Sie steckte nicht auf und marschierte weiter nach vorne und kam logischerweise wieder zu Torchancen. Dass das Führungstor etwas glücklich zustande kam (ein

abgefälschter Torschuss) war dem jetzt doch großen Druck zugetan und auch das 2:4: Nach einem blitzsauberen Konter war mehr als hoch verdient. Ein einfacher Pass aus der eigenen Hälfte heraus, das Abseits war aufgehoben und schon hat es geklingelt. So einfach kann Fußball sein. Jungs warum nicht öfters so? Alles in allem, war es ein klasse Fußballnachmittag, bei dem nicht nur die Sonne strahlte, sondern auch euer Trainer. Ich hoffe, wir können dies am nächsten Sonntag wiederholen, denn dann ist kein geringerer als der Tabellenführer bei uns zu Gast.

Post SV - TSG Hochzoll 1:3

Es ist halt mehr als ärgerlich, wenn man gesehen hat, wie wir in der ersten Hälfte „mehr als auf Augenhöhe“ gegen den Tabellenführer - ich würde sogar sagen - aufgrund der klaren Torchancen überlegen waren. Aber am Ende standen wir halt mit leeren Händen da. Eine Halbzeit, auch wenn sie noch so gut war, was uns auch die zahlreichen Zuschauer bestätigten, ist ganz einfach zu wenig. Zu unserer Entschuldigung muss ich aber gelten lassen, dass auch der Schiri nicht ganz unbeteiligt war. Dieser Herr aus Kempten, der sich anscheinend an seinem „Wer will noch mal wer hat noch nicht“ Kartenspiel, ergötzte, brachte eine völlig unnötige Unruhe in ein normales Fußballspiel. Ich denke 11 gelbe und 2 gelb/rote Karten sagen alles aus. Besonders die gelb/rote gegen unseren Ersen, noch dazu zum Pausenpfeif, war eine absolute Frechheit. Wenn man nicht mal mehr einen eventuellen Elfmeter reklamieren darf, dann weiß ich auch nicht. Und gerade dieser Platzverweis war für uns tödlich. Dieses Überzahlspiel über satte 45 Minuten, nutzte der Gegner natürlich - wenn auch gekonnt - schamlos aus. So bleibt uns leider nichts anderes übrig, als das Wissen, dass wir das Potential hätten, auch einen Tabellenersten und höchstwahrscheinlichen Aufsteiger besiegen zu können.

Stadtwerke SV - Post SV 4:2

Leider erhielten wir im Kampf um die Euro League (kleiner Scherz), Spiel Vierter gegen Fünfter, einen kleinen Dämpfer. Aber zuallererst muss ich meiner Truppe aber ein großes Kompliment aussprechen. Mussten wir doch mit gerade 11 Mann aus unserem doch so breiten Kader antreten. Da aus persönlichen, verletzungsbedingten und vor allem beruflichen Gründen einer nach dem anderen ausfiel, musste heute der harte Kern herhalten und die machten es vor allem in der ersten Hälfte, wo wir klar überlegen waren, mehr als gut. Auch nach einem Konter zum 1:0 des Gegners, fing sich unsere Elf und spielte - ich betone „spielte“ - munter nach vorne. Sie erspielten sich einige Torchancen und erzielten auch durch unseren Torjäger Manu, das in meinen Augen mehr als verdiente, 1:1. Und es „sollte“ noch besser kommen: Dem zunehmenden Druck konnte sich der Gegner, nur mit Fouls im Strafraum behelfen, was die

logische Konsequenz von zwei Elfmeter innerhalb von gefühlten 5 Minuten ergab. Aber leider versagten unserem sonst so souveränen Schützen Basti irgendwie die Nerven. Statt mit einer 3:1 Führung in die Halbzeit zu gehen, stand es halt leider nur 1:1. Zu seiner Entschuldigung muss man gelten lassen, dass der Matsch und vor allem der Elfmeterpunkt nach Dauerregen nicht gerade optimal waren. Auch in den ersten 10 Minuten der zweiten Hälfte machten wir dort weiter wo wir aufgehört hatten. Druck nach vorne und der Wille das 2. Tor zu machen. Stattdessen bekamen wir es, in Form einer Ecke und anschließendem Kopfballtor. Zwar ein schönes Tor, aber es von einem Spieler zu bekommen, der mit Sicherheit nicht zu den Weltmeistern dieser Sportart zählte, tat besonders weh. Das 3:1 nach einer schlechten eins gegen eins Situation, und das 4:1 durch einen Elfmeter besiegelte dann unser Schicksal. Erfreulich war für mich, dass gerade diese 11 „Mann“ trotzdem nicht aufsteckten und auch noch mit dem 4:2 durch Ahmo belohnt wurden. Jungs, trotz dieser Niederlage gebührt euch Respekt für diesen Einsatz! Es war klar, dass bei dem ein oder anderen die Kräfte nachlassen und wir haben doch erneut bewiesen, dass wir eigentlich mit den sogenannten Spitzenmannschaften mithalten „könnten“. Aber ohne Auswechsellspieler ist das doch recht schwierig - ach halt: Ich hätte ja doch noch von unseren wenigen treuen Zuschauern, den Rainer oder den Heinz einwechseln können. Aber die hatten nach meiner Anfrage erklärt, sie hätten ihre Pässe nicht dabei.

Post SV - DJK Hochzoll 0:2

Also von einem sogenannten Spitzenspiel, immerhin Zweiter gegen Fünfter, hatte ich schon mehr erwartet. Stattdessen ein schlechtes bis ganz schlechtes Match, an dem wir nicht ganz unbeteiligt waren. Massenhaft Stockfehler und Fehlpässe - ich würde sagen schlappe 90 %. Also frage ich mich, wie du da Druck aufbauen willst, wenn schon im Aufbauspiel spätestens nach drei, höchsten vier Situation, der Gegner im Ballbesitz war - geht absolut nicht! So wird ein Spiel nur noch zerfahrener und von vielen Fouls von beiden Seiten geprägt. Hier merkte man halt das Fehlen von unserem Shener, der mit Sicherheit mit seinen enormen Fähigkeiten - Technik und Übersicht - ein wenig mehr Spielkultur eingebracht hätte. Natürlich ist es jetzt zu vermessen zu sagen, es von einem einzelnen Spieler abhängig zu machen, aber er hätte diesem grausamen Match sicherlich gut getan. Oder er hätte sich auch angepasst - weiß man es? Leider gerieten wir dann in der ersten Hälfte durch zwei Konter in Rückstand, wobei das erste Tor durch große Mithilfe unserer Abwehr zustande kam. Aber sonderlich mehr brachte der Aufstiegsaspirant auch nicht hin. - wir leider auch nicht. Auch die zweite Halbzeit wurde dann nicht besser - keine richtigen Torchancen, so war ein 0:0 die logische

Konsequenz. Ich will hier meiner Truppe nicht fehlende Moral vorwerfen, nein sie war bemüht. Aber an diesem Tag sollte es einfach nicht sein. Bei dem ein oder anderen war - glaub ich jedenfalls - mehr als nur der Wurm drin.

Inningen III - Post SV 1:2

Ohne zahlreiche Leistungsträger antreten zu müssen, war mir klar, dass dieses Spiel kein Honigschlecken werden würde. Aber dass dann zum Spiel statt aufgestellten 14 Mann nur noch 11 anwesend waren, war dann sogar mir zu viel. Klar sagte sich der ein oder andere Spieler „in der Vorrunde hasch se ja mit 7:1 vom Platz gefegt“. Tja so schnell kann man sich täuschen. Zuerst durfte ich natürlich die ganze 11 durchmischen, was immer besonders stimulierend ist. Etliche Spieler fanden sich auf ihnen nicht gerade geliebten Position wieder. Doch unser Ersatzkeeper Michi, durfte von Anfang an auf dem Platz auflaufen. Das nenn ich eine perfekte Vorbereitung. Im Übrigen hat Michi seine Sache wirklich gut gemacht. Über die erste Hälfte würde ich am liebsten den Mantel des Schweigens werfen, da diese mehr als enttäuschend war - kein Wille und Einsatz erkennbar. Auch die Spielkultur - Fehlzanzeige. So lagen wir auch nicht unverdient, mit 1:0 gegen einen Gegner der auch nur mit Laufbereitschaft glänzte, zurück. Allein die Dynamik reichte in der ersten Hälfte für uns. Wenn da nicht die zweite Halbzeit gewesen wäre, die mich dann noch einigermaßen froh stimmte, hätte ich gesagt „das war wieder ein besch... Wochenende“. Aber die Jungs haben bestimmt meine Stimmungslage in der Pause bemerkt. Siehe da: Es ging auf einmal. Nur ganz einfach durch mehr Laufbereitschaft und Pressing bauten wir so viel Druck auf den Gegner auf, dass es nur eine Frage der Zeit war bis wir den Ausgleich erzielten. Dass wir noch einen Elfmeter vergaben, lasse ich mal außen vor. Und auch das 1:2, durch Manu, war nach einem feinen direkten Pass von Mehmet wirklich schön herausgespielt. Bemerken muss ich, dass der Sieg aufgrund der Leistungssteigerung ganz klar verdient war. Wenn man ferner bedenkt, dass wir die letzten 20 Minuten, nach einer Gelb/Roten Karte, nur noch zu zehnt waren, aber trotzdem nie Gefahr bestand. Zu der Gelb/Roten Karte und zu allen schon bekommenen und mit Sicherheit noch kommenden Karten, möchte ich nur noch eins bemerken: Jungs wann werdet ihr endlich kapieren, dass wir gegen den Mann in schwarz keine Chance haben! Mit eurem Gefotzel schadet ihr nicht nur euch selbst, sondern vor allem der Mannschaft. Von meinen Nerven rede ich gar nicht erst! Also bitte in Zukunft Gehirn einschalten - auch wenn es schwer fällt. Zum Sieg natürlich meine Gratulation,

Post SV - TSV Pfersee 6:2

Ein auch in der Höhe völlig verdienter Sieg, der aber ohne den Gegner hier nieder zu machen, mindestens zweistellig hätte aus-

fallen müssen. Waren es am Anfang noch schön herausgespielte Chancen, die aufgrund von Übereifer oder dem glänzenden Gästekeepers nicht verwertet wurden, so waren es leider aber auch tolle Angriffe, die am Egoismus einzelner Spieler scheiterten. Mir ist klar, dass wenn man schon mal so einen leichten Gegner vor sich hat, man halt auch ein Tor erzielen will. Aber dennoch muss eins klar sein: Es steht immer noch das Team im Vordergrund, denn es werden wieder andere Spiele kommen, wo wir aus weniger Chancen auch Kapital schlagen müssen. Gefreut hat mich auch, dass unser Shener mit zwei tollen Weitschüssen seine Torblockade abgelegt hat. Es waren wirklich zwei herrliche Tore. Der gesamten Elf für diesen Dreier ein großes Kompliment - Jungs weiter so! **PS:** Zum Schiri: Er war leider noch mehr überfordert, als der Gegner! **HK:** Ich kenne keine SR, die in dieser Liga unterfordert wären!

BIH Augsburg - Post SV 0:5

Dieser Sieg muss leider unter der Rubrik „außer Konkurrenz“ geführt werden. Da BIH nur mit 8 Mann antreten konnte, wurde das Spiel bereits nach ca. 40 Minuten abgebrochen. Nach zwei „taktischen Verletzungen“

hatte BIH nur noch 5 Feldspieler auf dem Platz. Mit Zustimmung des Schiedsrichters wurde das Spiel vorzeitig beendet. Das erfreuliche am Spiel sind natürlich die drei Punkte und die 5 geschossenen Tore. Das negative an der Sache war nur: 1.) Es goss aus Kübeln und 2.) trotz der üppigen Überzahl boten wir ein nicht gerade berauschendes Spiel. Aber ich denke, dass dies gerade einer nicht so oft vorkommenden Situation geschuldet war. Auch der Herr Referee betonte, dass er so etwas auch noch nicht erlebt hatte. Außerdem hatte er eine Anreise von 65 km hinter sich. Vor unserer Abfahrt wünschte ich unseren gegnerischen Sportkameraden noch viel Spaß beim Bezahlen.

FC Alba II - Post SV 3:3

Als ich vor dem Spiel zu meinen Jungs sagte, dass wir unser letztes Match recht locker angehen lassen sollten, wusste ich noch nicht, dass dies der Tag der Großchancen unsererseits sein sollte. Also was wir an diesem Tag verballerten war wirklich sensationell. Mindestens 5 mal allein auf den gegnerischen Torwart und einige Male in Überzahl - 4 gegen 1 - und etliche Torschüsse, freistehend, im Sechszehn-

meterraum, unbedrängt, hätte locker für die nächsten drei Spiele gereicht. Dass war schon ein „wenig“ zu locker. Besser bzw. effizienter machte es da schon der Gegner - aus 4 Chancen 3 Tore - Wahnsinn! Wobei das erste Tor in der gefühlten ersten Minute fiel und eigentlich die einzige Möglichkeit des Gegners war. Ein Weitschuss der unglücklich noch vor unserem Keeper Stefan versprang und ihn natürlich nicht gut aussehen ließ. So stand es leider 1:0 zur Halbzeit. Dass es hier schon 1:4 hätte stehen müssen, lasse ich außen vor. Und wie es so kommt: Du hast die Chancen und der Gegner macht aus dem Nichts das 2:0. Aber das Schöne war, dass sich unsere Jungs weiter bemühten und sich auch belohnten. Zwar waren unsere Tore mehr mit Gewalt erzwungen, aber das interessierte niemanden, denn mehr als verdient gingen wir mit 2:3 in Führung. Und weiter ging es mit dem verkloppen der Hundertprozentigen. Das 4:2 war eigentlich nur eine Frage der Zeit. Ein Zuschauer neben mir schaute mich nur ungläubig an und meinte „das ist ja der Hammer was ihr an Chancen vergeb!“ Ich konnte ihm nur zustimmen. Und wie es halt so kommt: Statt das es 2 zu 6, 2 zu 7, oder 2 zu 8 steht, bringt der Gegner, nach einem Getümmel im Strafraum, den Ball irgendwie in unserem Tor unter. - ca. 5 Minuten vor Spielschluss! Nun denn: Für den Außenstehenden war es sicherlich ein interessantes Spiel. Aber für uns war dieses Remis eine gefühlte Niederlage!

Da dieses unser letztes Spiel der Saison 2015/2016 war möchte ich hier die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei euch, Jungs, für diese doch recht ordentliche Saison bedanken. Ich denke ein 5. Tabellenplatz, seit langem mal wieder die 40 Punkte geknackt und über 70 geschossene Tore, können sich wirklich sehen lassen. Das Saisonziel „Euro League“ wurde mehr als erreicht.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei meinen beiden Abteilungsleitern, meinen drei Spielführern und unserem Präse Heinz, die mich immer wieder unterstützen. Auf keinen Fall vergessen möchte ich unseren gefühlten 3. Abteilungsleiter Rainer. Vielen Dank, dass du neben deinem Amt als Jugendleiter, auch für unsere Aktive sehr viel Zeit opferst - Super! Mein Dank gilt auch unseren treuen Fans, den Spielereltern und Gönnern, denen wir - glaube ich zumindest - doch ein paarmal gezeigt haben, dass wir, wenn auch in der untersten Liga, Fußball spielen können. Wir werden aber auf jeden Fall versuchen, uns zu steigern und zu verbessern, um euch in der nächsten Saison mit ein paar hochkarätigen Spielen zu verwöhnen. Dies wird aller Voraussicht nach in einer anderen Spielgruppe stattfinden - lasst euch überraschen.

Bitte denkt noch an unseren geplanten Grillabend am 02.07.2016 im Vereinsheim.

Euer Jörg



Der direkte Weg zu Top-Angeboten ohne Risiko.

Es gibt auch eine Direktbank, die sich um Sie kümmert.

PSD Bank München eG

Nur wir verbinden die Vorteile einer Direktbank mit kompetentem Beratungsservice. Damit über eine Million Kunden deutschlandweit ihre Finanzentscheidungen eigenständig und erfolgreich treffen können.

Weitersagen:
www.psd-muenchen.de
 oder 0821 / 50 49 - 333



Hier ist günstig sicher.

1. Jahr Ju-Jutsu beim Post SV

Seit März 2015 unterstützt der Post SV Augsburg nun die einzige Ju-Jutsu-Gruppe Augsburgs. Sowohl die Kinder-, als auch die Erwachsenengruppe sind in dem vergangenen Jahr auf eine beachtliche Größe angewachsen.

Im Kindertraining „Ju-Jutsu 4 Kids“ üben die inzwischen 12 Kinder im Alter von 4-9 Jahren spielerisch verschiedene Elemente der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Einmal müssen die „Ritter“ angreifenden Drachen ausweichen, Schwertangriffe mit Schildern blocken, im Polizeispiel den Überblick über mehrere Angreifer bewahren, üben laut Nein zu sagen (oder auch zu schreien), Fallschule üben oder einfach nur bei Spielen toben und Spaß haben. Natürlich werden die Kinder für ihre Leistungen auch mit höheren Graduierungen, die durch Streifen und Farben auf ihren Gürtel repräsentiert werden, und auch Gummibären belohnt.

Auch die etwa 10 Erwachsenen trainieren eifrig verschiedenste Aspekte der Selbstverteidigung. Der große Vorteil von Ju-Jutsu ist, dass es durch seine Vielfältigkeit Jedem etwas bietet. Menschen mit Vorliebe für Faust-/Fußkampf kom-



men ebenso auf ihre Kosten wie Wurf- oder Bodenkämpfer. Im Vordergrund stehen im Training dabei allerdings immer die Sicherheit und die Gesundheit des Partners. Daher wird im Training immer auf eine sehr

saubere und körperschonende Ausführung der Techniken geachtet. Ebenso werden bei der Aufwärm-Gymnastik (intern auch „BBP und Reha-Training“ genannt) verkürzte Muskeln wieder gedehnt oder vernachlässigte Muskeln, wie beispielsweise im Rücken, gestärkt. Dies bietet den jungen und auch den nicht mehr ganz so jungen Trainingsteilnehmern die Möglichkeit sowohl etwas für ihre Gesundheit, als auch für ihre Sicherheit zu tun.

Wer Interesse am Training hat ist herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Man kann immer etwas mitnehmen, auch wenn es nur ein Muskelkater in einem Muskel ist, den man vorher nicht kannte.



BAU www.baur-vereinssport.de
VEREINSSPORT



Werde Fan auf Facebook
 und verpasse keine Aktion
 und Neuigkeit!

Händelstr. 8
 Gersthofen
 0821-2993504



20% Rabatt
 auf den
 nächsten Einkauf

(Ausgenommen: bereits reduzierte und preisgebundene Artikel, z.B. Fanartikel FCB)

...und schauen kostet gar nichts!

Wir machen Druck.de
 Sie sparen, wir drucken!



Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

der Kegelsport in den Postsportvereinen lebt noch! Zu den aktuellen Ereignissen möchte ich mich hier zu Wort melden:

In vergangenen Zeiten - ich spreche vom Jahr 1976 - wurde unser Post SV beauftragt, die 1. Bundespostmeisterschaften im Kegelsport auszutragen. Dies wurde ein voller Erfolg! Alle 2 Jahre wurden daraufhin die Bundespostmeisterschaften in einer anderen Stadt ausgerichtet, z. B. Mainz, Heidelberg, Freiburg, Ludwigshafen, Leipzig, Merseburg und Oschatz.

Der Post SV Augsburg war nach 1976 in den Jahren 1996 und 2006 Ausrichter. Dies blieb vielen Beteiligten im Gedächtnis. So bekam ich (als Verantwortlicher dieser Veranstaltung bekannt) dieses Jahr eine persönliche Einladung an den Bundespostmeisterschaften vom 14. - 16.5.2016 in Oschatz bei Leipzig teilzunehmen, die ich auch gerne annahm.

Im Kegelzentrum in Markranstädt - von Oschatz angemietet - wurde ich vom Veranstalter freundlich begrüßt und auch viele bekannte Sportsfreunde aus den letzten Jahren freuten sich über mein Kommen. An die Bundespostmeisterschaften in Augsburg haben noch viele positive Erinnerungen. Daraus resultierte auch der Wunsch, wieder nach Augsburg zu kommen. Zitiert wurde in diesem Zusammenhang unser Präsident Heinz Krötz, der bei der 13. Bundespostmeisterschaft 2006 im Vorwort den Wunsch äußerte, „diese Veranstaltung nicht sterben zu lassen“!

Dieses Ansinnen wurde nun an mich herangetragen. Da das Augsburger Kegelzentrum wieder in gutem Zustand ist - die Sanierung der Duschen und Umkleiden ist abgeschlossen - wäre dies die am besten geeignete Anlage in Deutschland (mit 16 Bahnen), um in 2 Jahren (Pfingsten 2018) die Bundespostmeisterschaften mit ca. 200 Startern durchzuführen.

Da wir, der Post SV Augsburg, keine Kegelabteilung mehr haben, kann Augsburg diese Veranstaltung nicht durchführen. Ludwigshafen, eine Kegelhochburg, würde die Durchführung von A - Z übernehmen. Mir wurde die Aufgabe übertragen, das Kegelzentrum für die Ausrichtung an Pfingsten 2018 bei den Verantwortlichen - SKVA, Pächterin oder Sport- und Bäderamt der Stadt Augsburg - anzu-mieten.

Alle Teilnehmer an der heurigen Bundespostmeisterschaft freuen sich schon heute, wieder nach Augsburg zu kommen und erwarten meinen positiven Bescheid.

Helmut Augste

3. Jubiläumswettbewerb

Die ausrichtende Schwimmabteilung des TSV Friedberg lud am 07.05.16 Schwimmvereine aus dem ganzen bayerischen Land zum diesjährigen dritten Jubiläumswettbewerb in das Stadtbad nach Friedberg ein.

Die junge Wettkampfmansschaft unserer Abteilung nahm mit fünf Schwimmerinnen und Schwimmer zum ersten Male an diesem beliebten Schwimmfestival teil und unsere Mannschaft erzielte mit ihren 32 Starts 289 Punkte. Damit wurde sie neunte von fünfzehn teilnehmenden Vereinen.

Unsere Mädchen und Jungen schlugen sich wacker:

Für unsere jüngste Teilnehmerin, **Pauline Weiß** (2002) machte sich ihre lange, engagierte Trainingsarbeit bezahlt. Sie konnte sechsmal den zweiten Platz belegen und gewann sogar die 200 m Freistil in ihrem Jahrgang.

Nach gar nicht so lange dabei ist **Franziska „Franzi“ Wörz** (2000). Und schon jetzt ist sie - nicht nur auf Grund ihrer Körpergröße - in den Schwimmbädern bekannt. Franzi holte zweimal den dritten, zweimal den zweiten Platz und erkämpfte sich über 200 m Freistil und 200 m Brust sogar den ersten Platz.

Schon seit langem dabei und immer wieder eine Freude für alle Trainer ist **Susanne Hummel** (1999). Die sensationelle Ausbeute von Susanne bei diesem Wettkampf: siebenmal am Start - siebenmal erste im Wettbewerb.

Und die Jungs standen den Mädchen in nichts nach:

Mit geschickter Trainingsarbeit erkämpfte sich **Valentin Bayas** (2000) bei seinen sechs Einsätzen zweimal einen fünften, einmal eine vierten, einmal den dritten und zweimal den zweiten Platz in seiner Jahrgangswertung.

Nach einem längerem Erholungsurlaub, inmitten der einheimischen Maori und auf den Spuren des Herrn der Ringe, aus Neuseeland zurück und wieder frisch und frei am Start: **Sascha Morello**! Er wollte gleich sechsmal an den Start gehen und belegte einmal den achten, dreimal den fünften, einmal den vierten und einmal den dritten Platz in der nach oben offenen Wertung ab dem Jahrgang 1998.

Die Trainerinnen **Steffi** und **Svenja** zeigten sich im heißen Hallenbad begeistert von den Leistungen ihrer Schützlinge. Mit nur fünf Teilnehmern einen Platz in Mittelfeld der Mannschaftswertung zu erkämpfen verdient Lob und Anerkennung. Und zum Ende wieder ein herzlicher Dank an die freiwilligen Kampfrichter und Helfer, die diesen Wettkampf wieder ermöglichten.

Raimund Lesser

Ihr leistungsstarker Partner

ESER
sauber · preiswert · zuverlässig

Heizöl · Diesel · Flüssiggas · Kohlen · Holz · Düngemittel · Spezialtransporte
Baustoffe · Natursteine · Verbundsteine · Steinfiguren · Gartenteiche u. Zubehör
Sand · Kies · Humus · Erdbewegung · Baggerbetrieb · Baumaschinenvermietung

Erich Eser · Jakob-Krause-Str. 1 · 86199 Augsburg
Telefon (0821) 95018 · Telefax (0821) 92846 · www.eser.de



Rückblick Saison 2015 / 2016

Der Rückblick auf die Saison 2015 / 2016 fällt, mit wenigen Ausnahmen, durchwegs positiv aus. Angetreten war man mit insgesamt 10 Mannschaften in den verschiedensten Ligen:

4 Jugendmannschaften

Hier macht sich deutlich die super Jugendarbeit von **Nikola Tesch** und **Olli Gamm** bemerkbar. Nach dem Rückzug aus der Bayernliga und der kompletten Neuausrichtung werden durch das Trainerduo super Akzente gesetzt. Dies spricht sich auch im Kreis und an den Schulen rum. Somit mangelt es derzeit nicht an Zuspruch durch die Jugendlichen. Auch bessere Spieler werden angesprochen und heben das Niveau in Training und Spielen. Um dem gerecht zu werden, möchte man, soweit es der Bezirk mitmacht, durch einen freiwilligen Aufstieg nächstes Jahr mit der 1. Jungenmannschaft in der **Bezirksliga** starten. Das wäre ein tolle Herausforderung und ein super Ansporn. Vielen Dank in diesem Rahmen auch an die Helfer und Fahrer der Jugendlichen.

2 Damenmannschaften

Über unsere **1. Damenmannschaft** muss man sicherlich nicht mehr viel schreiben, die Leistungen sprechen für sich! Der Aufstieg von der Bayernliga in die Bayerische Oberliga wurde, auch mit Hilfe der jederzeit bereiten Ersatzspielerin Renate Gerstmeyr, souverän geschafft (siehe auch eigenen Bericht).

Die **2. Damenmannschaft** erreichte in der 1. Bezirksliga mit dem 5. Platz einen sicheren Mittelplatz. Und dies trotz einiger Ausfälle in der Rückrunde, an zwei Spieldagen musste leider mit verminderter Mannschaftsstärke angetreten werden.

4 Herrenmannschaften

Die **1. Herrenmannschaft** war als Aufsteiger in der Bayernliga angetreten. Umso erfreulicher ist in diesem Zusammenhang der wirklich hervorragende 3. Tabellenplatz mit großen Punktabstand auf den Viertplatzierten und schwäbischen Mitkonkurrenten SpVgg Westheim!

Bis zuletzt war man sogar noch auf dem Sprung zum 2. Platz und damit der Berechtigung für die Relegationsspiele in die Bayerische Oberliga. Dass dies nicht ganz geklappt hat sollte zu verschmerzen sein und gleichzeitig Ansporn für die nächste Saison.

Unsere **2. Herrenmannschaft**, angetreten in der 2. Bezirksliga, war nach der Rückrunde durch die tolle Leistung über die gesamte Saison für die Relegationsspiele qualifiziert. Die im Turniermodus ausgetragenen Spiele fanden in Königsbrunn statt. Es galt sich mit den beiden Gegnern FSV Großaitingen (Zweiter der Bezirksliga 2 Süd) und SC Siegertshofen (Achter der Bezirksliga 1) zu messen. Leider misslang das Husarenstück Aufstieg um nur ein Spiel (siehe auch gesonderten Bericht). Trotzdem eine tolle Saison mit dem Abschluss auf dem 2. Tabellenplatz!

Dass ein Start in der 3. Bezirksliga eine harte Herausforderung für unsere **3. Mannschaft** werden würde, war von vornherein klar. Durch mehrere verletzungsbedingte Ausfälle konnte leider das angestrebte Saisonziel Klassenerhalt nicht durchgehalten werden. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an die vielen „Ergänzungsspieler“ aus der 4. Mannschaft. Das Ziel für die neue Saison lautet mit Sicherheit: sofortiger Wiederaufstieg!

In der 2. Kreisliga sollte für unsere **4. Herrenmannschaft** vor Saisonstart ein sicherer Platz im Mittelfeld erreicht werden. In der Rückrunde, verstärkt durch Emmanuel Burghardt (er war in der Vorrunde noch in der 3. gebunden) wurde zur Aufholjagd geblasen. Dass es am Schluss zu einem ausgezeichneten 3. Tabellenplatz gereicht hat, ist eine tolle Leistung und zeigt das Potential der Mannschaft.

Vorschau Saison 2016 / 2017

Mittlerweile ist die Wechselfrist abgelaufen, die Mannschaften gemeldet. Die Saisonvorbereitung ist am Laufen und zeigt sich überaus positiv. Wirklich positiv ist der Zulauf zur Abteilung aus anderen Vereinen, Abgänge sind keine zu verzeichnen. Dies wirkt sich sowohl auf die Jugendlichen, als auch die Erwachsenen, sowie querbeet auf alle Mannschaften aus.

Mit den **Jugendlichen** werden wieder vier Mannschaften, wie oben beschrieben evtl. mit einer Mannschaft in der Bezirksliga, starten. Durch die gute Jugendarbeit werden wir sicherlich unseren festen Platz im Kreis sicherstellen und ausbauen können.

Bei den **Damen** sind Neuzugänge zu verzeichnen, aus dem vergrößerten Pool wird hauptsächlich unsere 2. Damenmannschaft Nutzen ziehen können. Die erste Saison unserer 1. Damen in der Bayerischen Oberliga wird sicherlich eine große Herausforderung werden.

Bei den **Herren** sind durch Zugänge in allen Mannschaften ausreichend Spielerpersonal vorhanden. Dies hat uns in der letzten Sitzung dazu veranlasst, dass erstmals wieder fünf Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen werden. Weitere und detailliertere Aussichten auf die kommende Saison werden wir dann nach genauer Ligeneinteilung (die ist von Seiten des BTTV noch offen) im nächsten Heft mitteilen.

Thomas S.



Erste Herren beenden Bayernligasaison auf dem 3. Platz!

Auf den Koppelspieltag am 12.03.2016, der mit einem Sieg und einer Niederlage eher durchwachsen verlief, folgten vier Siege innerhalb von vier Wochen. Dies reichte am Ende hinter dem **TSV Gräfelfing** zum zweiten Platz in der Rückrundentabelle und zu einem erfreulichen dritten Platz in der Endabrechnung. Als Aufsteiger, natürlich verstärkt durch **Soma**, kann man damit sehr zufrieden sein. Mit etwas mehr Glück wäre vielleicht sogar noch mehr drin gewesen.

9:4 Sieg in Kolbermoor

Da Kolbermoor an diesem Tag auf drei Stammspieler verzichten musste und eine Spielverlegung aufgrund des engen Terminplans beider Mannschaften leider nicht zustande kam, war von vornherein kein knappes Spiel zu erwarten. So kam es dann auch. Lediglich der slowakische Spitzenspieler **Jancovic** konnte für die Hausherrn beide Einzel, etwas überraschend auch gegen **Soma**, gewinnen. Daneben sorgten die Siege von **Ryll** gegen **Matze** und **Schoder** gegen **Max** nur noch für Ergebniskosmetik.

9:6 Sieg in Altdorf

Knapper sollte es eine Woche später in Altdorf werden. Für die Altdorfer stand schon vor ihrem letzten Saisonspiel gegen uns fest, dass der Nichtabstieg geschafft war. Dementsprechend frei konnten sie aufspielen und taten dies auch. Bereits nach den Doppeln lag Altdorf mit 2:1 in Front. Lediglich unser Einserdoppel **Soma** und **Max** konnte **Schmachtenberger/Hans** mit 3:0 in die Schranken weisen. Der folgende erste Einzeldurchgang verlief ausgeglichen. **Soma** gewann souverän gegen **Schmachtenberger** während **Olli** gegen **Gangl** verlor. Im mittleren Paarkreuz gingen beide Spiele relativ klar an uns. **Max** hatte mit dem Abwehrspiel von **Feilmayr** keinerlei Probleme und **Thomas** hatte gegen **Huber** nur im ersten Satz das Nachsehen. Ein anderes Bild ergab sich im hinteren Paarkreuz. **Dieter** musste sich Altdorfs Schülertalent **Schweiger**, der bereits in den Eingangsdoppeln überzeugte, 3:1 geschlagen geben und **Matze** konnte seine 2:0 Führung gegen **Hans** nicht ins Ziel bringen. So stand es 5:4 für Altdorf.

Es folgte ein Schlagabtausch, in dem uns letztlich unser hinteres Paarkreuz, das im ersten Durchgang noch geschwächt hatte, den Sieg einbrachte. Zunächst verlor **Soma** gegen **Gangl** und **Olli** gewann gegen **Schmachtenberger**. In zwei hoch-



spannenden Spielen, die jeweils mit zwei Punkten Unterschied im fünften Satz entschieden wurden, verlor **Max** gegen **Huber**, **Thomas** gewann gegen **Feilmayr**. Schließlich machten **Dieter** und **Matze**, der im Entscheidungssatz gegen **Schweiger** einen kühlen Kopf behielt, den Sack zu.

9:3 Sieg in Straubing

Eine sehr überzeugende und konzentrierte Leistung in Straubing führte zum auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Die Gastgeber, die sich noch mitten im Abstiegskampf befanden, traten in Bestbesetzung an und hatten nichts zu verschenken. Dennoch konnten sie das Spiel nur in den Doppeln für sich entscheiden. Wie in Altdorf konnten lediglich **Soma** und **Max** ihr Doppel gewinnen. Sowohl **Matze/Olli** als auch **Dieter/Thomas** mussten ihren Gegenübern nach jeweils fünf Sätzen zum Sieg gratulieren.

Im Einzeldurchgang sollte dann aber nichts mehr anbrennen. Lediglich **Thomas** konnte gegen das sichere Spiel von **Eckert** nichts ausrichten. Die anderen Einzel gingen sämtlich an die Postler, die damit nach einer Stärkung in der Innenstadt zufrieden ihren Heimweg antreten konnten.

9:6 Heimsieg gegen Bayern 2

Einen echten Kracher hatte der letzte Spieltag zu bieten. Mit der zweiten Mannschaft des **FC Bayern** war der Bayernligameister in der Fuggerstadt zu Gast. Und dass es für die Münchner kein reines Schaulaufen sein sollte, konnte man an deren Aufstellung erkennen. Im Unterschied zu vorangegangenen Spielen kamen sie mit „voller Kapelle“ an die Haunstetter Straße. Und auch die Postler hatten sich vor erfreulicher Kulisse einiges vorgenommen. So wollte man Revanche für die deutliche Hinspielniederlage nehmen und unter die insgesamt erfreuliche Saison einen schönen Schlusssatz setzen. Die Doppel verliefen nach Wunsch

der Hausherrn. Wie gewohnt bezwang das Spitzendoppel **Soma** und **Max** das Zweierdoppel der Gäste und auch **Dieter** und **Thomas** konnten das Duell der Dreierdoppel für sich entscheiden. Nur **Olli** und **Matze** hatten gegen **Kaindl/Köppl** keine echte Siegchance.

Weniger gut ging es im ersten Einzeldurchgang weiter. Den Siegen von **Soma** gegen **Köppl** und **Max** gegen **Rühlmann** standen die Niederlagen von **Olli**, **Thomas**, **Dieter** und **Matze** gegenüber. Der Vorsprung aus den Doppeln war damit dahin. Durch spielerisch und kämpferisch überzeugende Leistungen konnten die Gastgeber das Blatt aber wieder zu ihren Gunsten wenden. **Soma** lies beim 3:1 Sieg gegen den **Ex-Postler Kaindl** erkennen, warum er der beste Spieler der Bayernliga ist und **Olli** bestätigte durch seinen Sieg gegen **Köppl**, die beste Nummer zwei der Liga, seine gute Form. Als dann noch **Max** über fünf Sätze die Oberhand über **Scholer** behielt, war der Sieg schon in greifbarer Nähe. **Thomas** verlor zwar noch gegen **Rühlmann**. **Dieter** ließ es sich aber in seinem letzten Spiel für die erste Mannschaft trotz Verletzung nicht nehmen mit einer starken kämpferischen Leistung gegen **Renner** den achten Punkt einzufahren. Den umjubelten Siegpunkt zum 9:6 erspielte **Matze** mit einem 3:2 gegen **Hamann**. Anschließend wurde in der Pizzeria noch miteinander angestoßen!

Saisonabschluss

Die Saison wurde einen Tag später auf grandiose Weise bei Familie Püschel beendet. Mit einem unglaublich üppigen Brunchbuffet vor der Nase verabschiedeten wir wehmütig unseren Dienstältesten im Team. **Dieter**, nochmals vielen Dank für die schönen und erfolgreichen Spieljahre! Wir hatten eine tolle Zeit mit dir! Die ganze Mannschaft bedankt sich hiermit nochmal bei Familie Püschel für den tollen Tag! Auf ein baldiges Wiedersehen! *Thomas W.*

Damenmannschaft ist Spitze! 1. Platz in der Bayernliga

Bereits mit dem souveränen Gewinn der Herbstmeisterschaft hat sich angekündigt, dass in dieser Saison unsere 1. Damenmannschaft ein gewaltiges Wort um den Aufstieg mitreden kann. Mit drei Punkten Vorsprung ging man in die Rückrunde. Das selbst gesteckte Ziel war, den Abstand gegenüber den Verfolgermannschaften zu halten oder auszubauen. Dies gelang mehr als eindrucksvoll. Die Verfolgermannschaften konnten dem hohen Niveau nicht folgen. Lediglich der TSV Herbertshofen und TTC Langweid konnten in der Rückrunde mit jeweils einem Unentschieden noch zwei Punkte aus Augsburg entführen.

In der Aufstellung **Lili Takacs, Sabine Richter, Sabine Mayr** und **Nikola Tesch** (Bild oben rechts) wurde der Vorsprung von drei Punkten aus der Vorrunde verteidigt. Somit stand bereits vor dem letzten Spieltag der Aufstieg in die Bayerische Oberliga fest. Es hat sich eine Mannschaft gefunden, die nicht nur spielerisch ein Topniveau an den Tag legt, auch im persönlichen Bereich passt hier Alles zusammen. So ist nicht verwunderlich, dass der Meistertitel ausgiebig zusammen gefeiert wurde. Besonders schön ist daher, dass die vier jungen Damen auch in der nächsten Saison zusammenbleiben und die Herausforderung **Bayerische Oberliga** angehen können. Mit dem Aufstieg in die Bayerische Oberliga erwartet unsere Damenmannschaft mit neuen Konkurrenten und höheren spielerischen Anforderungen eine spannende Zeit. Hier wünschen wir alles Gute, viel Erfolg und vor allem immer den Spaß am Spiel.

Thomas S.

Auswärtssieg im letzten Saisonspiel

Mit einem souveränen 8:1 Sieg gegen den SSV Bobingen beenden die Damen eine sehr starke Saison! An diesem Tag hatten die Postlerinnen auf viele gute Bälle meist noch eine bessere Antwort. Besonders **Lili** hat gegen die gegnerische Nr. 1 **Astrid Eberle** ein tolles Spiel gemacht. **Sabine M.** und **Nikola** gewannen ihre beiden Einzel deutlich. **Sabine R.** musste sich nach hartem Kampf und tollen Ballwechsellern **A. Eberle** geschlagen geben. Ihr zweites Einzel gewann sie souverän! Bei den Bobingerinnen konnte die junge **Alexa Braun** erste Erfahrungen in der Bayernliga sammeln. Ein Sieg war noch nicht drin aber sie spielte gut mit! Den letzten Punkt machte **Sabine M.** gegen die ehemalige Postlerin **Melanie Heiß**. Damit war das 8:1 in Bobingen perfekt!



Der Meistertitel war den Damen schon vor diesem Spiel nicht mehr zu nehmen, da sie mit 3 Punkten Vorsprung vor den Zweitplatzierten aus Herbertshofen in das letzte Spiel gingen. Umso schöner noch mit einem Sieg die Saison zu beenden! Ab geht's in die Oberliga Bayern!

Anschließend wurde noch angestoßen und weiter auf dem Plärrer gefeiert! Lili und ihre Mutter waren begeistert von der traditionellen Tracht der Männer :) und vor allem den Fahrgeschäften („Yeah, rollercoaster!“). Die scharfe Bratwurst hat den Gästen auch sehr gut geschmeckt! Ein gelungener Abschluss für eine mehr als gelungene Saison!

Vielen Dank an die Fans, die uns unterstützt haben! Wir hoffen euch nächstes Saison wieder mit schönen Spielen, leckerem Kuchen und etwas flüssiger Nahrung zu verwöhnen und begeistern.

Nikola

Spannender Relegationstag der zweiten Herren in Königsbrunn

Am 23.04.2016 fanden in Königsbrunn die Relegationsspiele für den Aufstieg oder Klassenerhalt zur Bezirksliga 1 statt. Unsere Gegner waren FSV Großaitingen und SC Siegertshofen. Mehr dazu leider erst in der nächsten Ausgabe. Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

Lili und Emmanuel im Windschatten von Soma

Unser **Soma Fekete** ist Bayernliga-Spitze!!! Als Nummer 1 der 1. Herrenmannschaft beendete Soma die Saison mit einer Bilanz von **30:4 Spielen**. Einzig einigermaßen mithalten konnte hier der ehemalige Bundesligaspieler **Daniel Demleitner** (TSV Gräfelfing) mit einer Bilanz von 20:3 Spielen. Beide Parteien aus der Vor- und der Rückrunde konnte dabei Soma für sich entscheiden.

Auch unsere **Lili Takacs** aus der 1. Damenmannschaft ist in der Bilanz der Bayernliga an der Top- Position Nummer 1!!! Ihre Bilanz ist mit **39:6 Spielen** ebenfalls hervorragend. Nur **Laura Tiefenbrunner** (SV DJK Kolbermoor, 27:0 Spiele aus der Vorrunde, in der Rückrunde keine Spiele mehr) ist wohl ehrlicherweise etwas höher einzustufen.

Ein paar Klassen niedriger hat auch **Emmanuel Burghardt** eine tolle Rückrunde hingelegt. In der Vorrunde noch in der 3. Mannschaft aktiv, gelang ihm in der 4. Mannschaft in der Rückrunde mit 11:1 Spielen im vorderen Paarkreuz eine tolle Halbzeit. Mit diesem mehr als beachtenswerten Ergebnis war er mit Abstand der beste Spieler der Liga.

Thomas S.

Das Meisterbad ERICH SCHULZ

HAUSTECHNIK MIT KOMPETENZ & QUALITÄT

Komplett aus einer Hand mit unseren Partnern
Besuchen Sie unsere Ausstellung

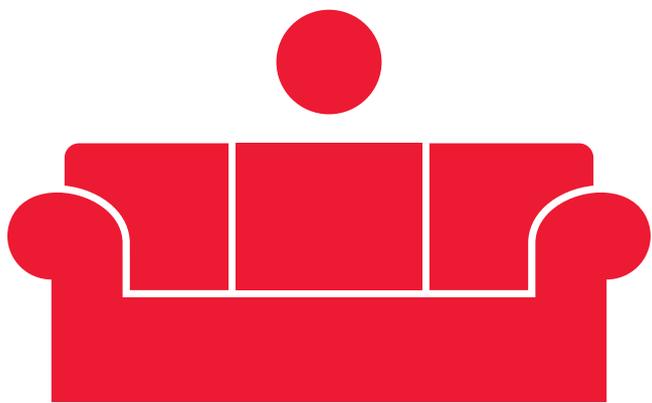
„Mit uns können Sie gut baden gehn“

Lange Gasse 10 - 12, 86152 Augsburg, Tel. (0821) 3 90 89
im Hof





Ohne Engagement...



sska.de · blog.sska.de

...wären wir auch nur eine Bank.

Wir engagieren uns für den Freizeitsport. Bewegung hält Sie fit und macht Spaß.

Denn wir sind die Couch unter den Banken.



Stadtsparkasse
Augsburg